

Norbert Bosse
Laudator für den Unternehmerpreis 2013

Unternehmer des Jahres 2013
Preisträger in der Kategorie Unternehmensentwicklung
Sonderpreis „Innovationen im Tourismus“

Laudatio für **Dirk und Madlen Radloff, radlon touristik GbR Waren** im Auftrag des Ostdeutschen Sparkassenverbandes mit den Sparkassen Mecklenburg-Vorpommern

„Als ich mein erstes Fahrrad bekam, war ich vermutlich das glücklichste Kind in ganz Liverpool.“, sagte einst John Lennon.

Das bedeutet Radfahren macht glücklich. Ich spreche hier ausdrücklich nicht vom professionellen Radsport.

Wenn man dann noch die Themen Radfahren und Tourismus zusammen bringt und dass Ganze an die Müritz verlegt, dann sind wir bei einem spannenden Projekt. Aber der Reihe nach. Der Radtourismus wird für unser Bundesland immer wichtiger. Immer mehr Menschen wollen die Naturschönheiten Mecklenburg – Vorpommerns hautnah erleben und dabei auch etwas für ihre eigene Fitness tun. Radfahren ist in !

Und so wundert es nicht, dass unsere nächsten Preisträger bereits im Jahre 2000 mit dem Unternehmen „Müritzer Fahrrad Stationen“ an den Start gingen. Dabei war schnell klar, da ist noch mehr draus zu machen. Ein Rund-um-Service für Radtouristen war das Ziel. Dirk und Madlen Radloff beschäftigten sich sehr intensiv mit der Materie.

Wer Besucher glücklich machen will, muss wissen was der Gast von Morgen erwartet.

Planungen brauchen ihre Zeit und das nicht nur wegen der Finanzierung.

Ostern 2011 war es dann soweit. In Waren an der Müritz, direkt gegenüber dem Müritzeum wurde das einzige markenzertifizierte Fahrrad – Komfort – Hotel in Deutschland eröffnet.

Dahinter verbirgt sich ein modernes Hotel mit Bistro, das als Zielgruppe die Radtouristen hat. Das wohlige Ambiente und das zeitlose Design schaffen einen modernen Wohnstil für die Gäste. Ich selbst habe während der Müritzfischtage 2011 dort übernachtet und kann sagen: Hier hat man wirklich mit vielen Details an die Zielgruppe gedacht. Während John Lennon dereinst sein Rad noch mit in die eigene Wohnung nahm, um es sicher zu wissen, kümmert sich in Waren das Team des „radlon“ um Rad und Fahrer. Doch zum Projekt gehört noch viel mehr. Im radlon-tourist office kann man ganze Touren planen, es gibt eine Pannenhilfe, Tickets für Veranstaltungen, Radwanderkarten und Beratung für alle Eventualitäten bis hin zum Wäscheservice.

Hotel, Bistro mit Speisen aus einheimischen Produkten, Service – und Fahrradstation und Rund-um-Service – alles unter einem Dach, so das moderne Konzept.

Im ersten Jahr gab es 5.400 Übernachtungen. Ein Gast aus Berlin schrieb auf Holliday-Check.de: „Kleines feines Hotel. Personal freundlich, kann man bedenkenlos weiterempfehlen! Wir waren Ostern zum dritten Mal dort. Das spricht für das Hotel.“

Im Jahr 2012 waren es dann bereits 6.800 Übernachtungen. Der Jahresumsatz stieg von 400.000 Euro in 2011 auf 500.000 Euro im zweiten Jahr.

Für das Jahr 2014 sind weitere ehrgeizige Ziele anvisiert. Das Segment der Radreiseveranstalter soll dazu kommen und es soll ein eigener Reisekatalog erstellt werden. Denkbar so die Unternehmer, sei auch eine eigene Kette von „radlon-Hotels“ in Deutschland. Eventuell als Franchise-System.

Der langjährige Stuttgarter Oberbürgermeister Manfred Rommel hat einmal gesagt: „Es ist auf dem Fahrrad wie in der Wirtschaft. Wer sich nicht fortbewegt, fällt um !“ Das wollen unsere Preisträger auf keinen Fall.